

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 05.05.2022	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilung des Fachbereichs 303 - Gebäudewirtschaft zum Stand aktueller und abgeschlossener Baumaßnahmen		Datum: 10.05.2022
Vorlage-Nr: VO/0105/22			Bürgermeister: Gez. Michael Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	24.05.2022	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften (WBVL)	

1. Erneuerung der Wärmeversorgung und weiterer gebäudetechnischer Anlagen im Feuerwehrgerätehaus Arsbeck

(zuletzt im WBVL am 22.03.2022, TOP 1.4, siehe auch WBVL am 20.04.2021, TOP 1.7 mit Vorstellung der Maßnahme)

Die Arbeiten zur Erneuerung der Wärmeversorgung des Feuerwehrgerätehauses in Arsbeck konnten nach öffentlicher Ausschreibung Anfang April an die Firma *Willi Tiskens* aus Wegberg vergeben werden. Am 22.04.2022 fand das Auftaktgespräch zwischen den Beteiligten statt (ausführende Firma, bauüberwachender Fachplaner, Vertreter der Löschgruppe, FB 303), um die notwendigen Abstimmungen technischer, terminlicher und organisatorischer Art vorzunehmen. Der Montagebeginn wird voraussichtlich Mitte Mai stattfinden, abhängig von Lieferzeiten verschiedener Materialien.

Neben den eigentlichen Arbeiten zur Erneuerung der Wärmeversorgung mit einer sogenannten Gas-Hybrid-Anlage (Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem Gasbrennkessel zur Abdeckung von Spitzenlasten) werden auch die Heizkörper in der Fahrzeughalle und in den jetzt von der Löschgruppe genutzten Räumen des ehemaligen Wohngebäudes erneuert, sowie zur Verbesserung der Wärmedämmung die vorhandenen Heizkörpernischen entweder geschlossen oder rückseitig gedämmt. Die ursprünglich gleichzeitig mit der Heizungssanierung geplante Erneuerung von Abwasser- und Trinkwasserleitungsführungen musste aus Kostengründen aus der Maßnahme herausgenommen werden und wird in einem Folgejahr nachgeholt.

Ein Fertigstellungstermin für die Arbeiten konnte nicht konkret ins Auge gefasst werden, da eine Prognose über die Lieferzeiten bestimmter Materialien und Bauteile aus bekannten Gründen derzeit schwierig zu treffen ist.

Erhalt des Zuwendungsbescheides für die Heizungsanlage

Die Verwaltung hatte in der Vorstellung der Maßnahme am 20.04.2021 im Ausschuss darüber berichtet, dass für die geplante Gashybridheizung eine finanzielle Zuwendung durch die *Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)* mit einem Fördersatz von 30% der förderfähigen Kosten möglich sei.

Der Antrag wurde von der Verwaltung den Vorgaben entsprechend nach dem Ausschreibungsverfahren, jedoch vor der letztendlichen Beauftragung beim hierfür zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt.

Mit Schreiben des Bundesamtes vom 21.04.2022 erhielt die Stadt Wegberg nun den **Zuwendungsbescheid in Höhe von 57.100,- €**.

Für die Durchführung der Maßnahme ist laut Bescheid ein zweijähriger Bewilligungszeitraum bis April 2024 festgelegt. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt jedoch bereits nach Vorlage und Prüfung des Verwendungsnachweises, der nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme zu erstellen ist.

2. Projekt „Sport am Beeckbach“

(zuletzt im WBVL am 01.02.2022, TOP 1.4, siehe auch WBVL am 20.04.2021, TOP 1.7 mit Vorstellung der Maßnahme)

Für das Projekt „Sport am Beeckbach“ hatte die Verwaltung wie berichtet die Zuwendungsbescheide für die beiden Teilprojekte erhalten:

Teilprojekt 1 – Sanierung Grenzlandringbad 1.187.160,- €

Teilprojekt 2 – Sanierung und Erneuerung von Sportanlagen 1.812.840,- €

Die Bescheide ergehen vorbehaltlich des Vermerks über die baufachliche Prüfung und vollständige Anerkennung der Unterlagen, die die Stadt Wegberg im Rahmen des Förderantrags „Paket 2“ noch zu erstellen und einzureichen hat.

Ausschreibung der Planungsleistungen

Aufgrund der Überschreitung des EU-Schwellenwertes für Dienstleistungs- bzw. Planungsaufträge (aktuell 214.000,- €) ist für beide Teilprojekte die EU-weite Ausschreibung der Planungs- bzw. Fachplanungsleistungen erforderlich. Die Ausschreibungsverfahren werden als zwei voneinander unabhängige offene 2-stufige Verfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt, die die Vergabe an maximal drei Planungsbüros zum Ergebnis haben können.

Teilprojekt 1 – Sanierung Grenzlandringbad

1. Planungsleistungen für die Objektplanung des Gebäudes und der Innenräume
2. Planungsleistungen der Objektplanungen der Freianlagen

Teilprojekt 2 – Sanierung und Erneuerung von Sportanlagen

1. Planungsleistungen der Objektplanung der Freianlagen

Die EU-Vergabeverfahren werden von der Zentralen Vergabestelle (ZVS) des Kreises Viersen durchgeführt und vom örtlichen Rechnungsprüfungsamt begleitet. Sämtliche für die Verfahren notwendigen Pläne, Berechnungen, Kosten, Vertragsentwürfe und weitere Unterlagen wurden vom Fachbereich Gebäudewirtschaft erstellt.

Die Ausschreibungsverfahren wurden am 04.04.2022 durch die ZVS veröffentlicht, der Submissionstermin findet am 05.05.2022 statt.

Aufgrund des sehr zeitaufwändigen zweistufigen EU-Verfahrens wird die Vergabe und Beauftragung der Planungsleistungen aller Voraussicht nach frühestens Anfang August dieses Jahres erfolgen können.

Im nächsten Schritt werden die beauftragten Planer im Rahmen der Erbringung der Leistungsphasen 1 – 4 (gem. HOAI) unter anderem diejenigen Pläne und Unterlagen erstellen, die für die baufachliche Prüfung und Anerkennung durch den Fördergeber erforderlich sind (Förderantrag „Paket 2“) und mit dem finalen Bescheid letztlich die Förderung sicherstellen.

Für die ersten Planungsphasen ist gemäß Grobterminplan für die beiden Teilprojekte ein Zeitraum bis Dezember 2022 vorgesehen. Laut Fördergeber wird danach die baufachliche Prüfung rund zwei Monate bis ca. Februar 2023 in Anspruch nehmen.

Die Verwaltung wird über den Projektverlauf weiter und kontinuierlich berichten.

3. Erneuerung der Technischen Anlagen des städtischen Baubetriebshofes

(siehe WBVL am 30.11.2021, TOP 1.3, Punkt 4.)

Bereits in der letzten Mitteilung zur Baumaßnahme am 30.11.2021 hatte die Verwaltung darüber berichtet, dass der Ablauf der Arbeiten im Baubetriebshof durch Terminverschiebungen geprägt ist, begründet durch Lieferengpässe bei Materialien und der allgemein extrem starken Auslastung der ausführenden Unternehmen.

Die Tatsache, dass alle Sanierungsarbeiten im laufenden Betrieb des Bauhofs ausgeführt werden, verlangt allen Beteiligten ein hohes Maß an Flexibilität, Toleranz sowie Koordinations- und Kooperationsbereitschaft ab. Dies gilt insbesondere für die städtischen Angestellten des Bauhofs, die trotz der Erschwernisse und Behinderungen durch die Bauarbeiten ihren gewohnten Tätigkeiten nachzugehen und die ihnen gestellten Aufgaben zu erfüllen haben.

Viele der im Baubetriebshof angestellten handwerklichen Mitarbeiter unterstützen zudem die Sanierungsarbeiten durch tatkräftige Mitarbeit, was neben organisatorischen und terminlichen Vorteilen nicht zuletzt auch dazu beiträgt, die Sanierungskosten zu senken.

In der Regel wird die Beteiligung städtischer Mitarbeiter bei baulichen Maßnahmen erst im abschließenden Bericht erwähnt und gewürdigt. Dies ist aus den vorgenannten Gründen jedoch einer besondere Erwähnung schon jetzt während der Baumaßnahme wert.

Nachfolgend einige der aktuellen bzw. anstehenden Arbeiten (Stand Ende April 2022):

- Das zentrale Lüftungsgerät wurde angeliefert und steht bereits am Bestimmungsort vor der Fassade zwischen den beiden Sektionaltoren von Ein- und Ausfahrt der Fahrzeughalle. Ein großer Teil der Kanäle der Zu- und Abluftanlagen ist montiert (ca. 80% der Rohinstallationen).
- In den Büroräumen des Verwaltungsbereichs werden die Elektroarbeiten für die neue Netzwerkverkabelung ausgeführt, sowie Heizungsleitungen für die neuen Heizkörper verlegt.
- In den neuen Umkleide- und Sanitärbereichen für die männlichen und weiblichen Beschäftigten des Bauhofes sind die Bodenfliesen verlegt
- Der Gasanschluss für den Bauhof bzw. das neue Wärmeversorgungssystem (eine Gashybridheizung aus Luft-Wasser-Wärmepumpe und Gasbrennwertkessel für die Spitzenlast) wird in der kommenden Woche (Anfang Mai) verlegt

Der Bau der neuen Heizungsanlage ist terminlich so geplant, dass eine Inbetriebnahme zum Beginn der neuen Heizperiode erfolgen kann.

Die größeren Vergabeverfahren, insbesondere der haustechnischen Gewerke, wurden durchgeführt und sind beauftragt. Es stehen lediglich noch die Ausschreibungen

für die Elektroinstallationsarbeiten und für die Erneuerung Doppelpumpen-Hebeanlage aus.

Die komplette Sanierungsmaßnahme im Baubetriebshof soll vorbehaltlich aller durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine verursachten und weiter zu erwartenden Verzögerungen und Erschwernisse möglichst bis Ende des Jahres 2022 fertiggestellt sein.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften nimmt Kenntnis.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Thies

Technischer
Beigeordneter

Gez. Schreurs

FBL 303

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten